

- Beschluss**  
 **Wahl**  
 **Kenntnisnahme**

**Vorlagen Nr. 10/009/2013**

**öffentlich**

Fachbereich: Haupt- und Personalamt Bearbeiter/in: Frau Jutta Pilz	Datum: 11.09.2013 Az.: 10-11/ 10 42 11/ 2013 Pz
---	---

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Kreisausschuss	10.10.2013	Vorberatung
Kreistag	14.10.2013	Beschluss

### Nachtragsstellenplan 2013

- Finanzielle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Personelle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Organisatorische Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen

### Beschlussvorschlag:

Der Nachtragsstellenplan 2013 wird beschlossen.

Fachbereich: Haupt- und Personalamt Bearbeiter/in: Frau Jutta Pilz	Datum: 11.09.2013 Az.: 10-11/ 10 42 11/ 2013 Pz
---	---

## Nachtragsstellenplan 2013

### I. Stellenplan

Dem Haushaltsplan ist nach § 1 Abs. 2 Ziffer 2 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) ein Stellenplan beizufügen. Der Stellenplan hat die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamtinnen und Beamten und der nicht nur vorübergehend beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auszuweisen.

Der bisherige Stellenbestand ist mit dem Stellenplan 2013 auf 1.065 festgesetzt worden.

#### Situation in der Kreisleitstelle

Der Kreis ist nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung und dem Rettungsgesetz Träger der Kreisleitstelle. Diese Aufgabe wird in Kooperation mit der Stadt Mettmann betrieben, d.h. die Kreisleitstelle wird im Hinblick auf die Disponenten durch Personal der Stadt Mettmann besetzt.

Das Modell wurde so gewählt, da für die Besetzung der kombinierten Leitstelle für Rettungsdienst, Feuerschutz und Großschadensereignisse die Profession eines Beamten des Feuerwehrtechnischen Dienstes erforderlich ist, welcher zugleich Rettungsassistent ist und eine spezielle Leitstellenausbildung aufweisen kann.

Die derzeitige Situation ist jedoch aus personalrechtlicher und organisatorischer Sicht schwierig. Diesem Umstand ist schon teilweise Rechnung getragen worden, indem das Leitungspersonal mittlerweile komplett vom Kreis gestellt wird.

Aktuell ergibt sich nach umfangreichen und leider erfolglosen Versuchen der Personalaufstockung die Problematik, dass weder die Stadt Mettmann noch die anderen kreisangehörigen Städte in der Lage sind, zusätzliche Bedarfe zur Besetzung der Einsatzleitplätze personell aufzufangen.

Die zusätzliche Besetzung eines Einsatzleitplatzes ist durch gestiegene Fallzahlen (Notrufaufkommen) zwingend erforderlich. Die derzeitige Besetzung führt zu Qualitätseinbußen, die aufgrund der betroffenen Rechtsgüter nicht mehr hingenommen werden können. Dies ist auch durch unabhängige Fachgutachten nachvollziehbar bestätigt worden.

Die Besetzung eines Einsatzplatzes 24 Stunden pro Tag /7-Tage-Woche im 24 Stunden Schichtmodell kann über den Einsatz von fünf Beschäftigten in Vollzeit sichergestellt werden.

Es sind daher fünf Stellen für Beamte des feuerwehrtechnischen Dienstes einzurichten. Der Aufwand beläuft sich auf rund 300.000 € pro Jahr. Dieser ist anteilig für 2013 und vollumfänglich ab 2014 im Personaletat aufzunehmen.

## Finanzielle Auswirkung (in Euro)

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.06	Brandschutz
Produkt	02.06.02	Leitstelle

Ergebnisplan (EP)	2013	2014	2015	2016
Ertrag				
Aufwand	50.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €

Finanzplan (FP)	2013	2014	2015	2016
Einzahlung				
Auszahlung	50.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €

<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im <b>Planjahr</b> im EP zur Verfügung, davon im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en  <input type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im <b>Planjahr</b> im FP zur Verfügung, davon im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en  Haushaltsmittel wurden in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP <b>nicht</b> zur Verfügung Deckungsvorschlag <input type="checkbox"/> ja bei Produkt <input type="checkbox"/> teilweise bei Produkt <input checked="" type="checkbox"/> nein  x Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP <b>nicht</b> zur Verfügung Deckungsvorschlag <input type="checkbox"/> ja bei Produkt <input type="checkbox"/> teilweise bei Produkt x nein
--	--

Gesamtinvestitionssumme	
Nutzungsdauer in Jahren	

### Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen für das Jahr 2013 sind derzeit nicht abschließend einzuschätzen. Sie hängen von den möglichen Einstellungen ab. Einstellungen sind frühestens zum 01.11.2013 möglich. Sollten zu diesem Zeitpunkt tatsächlich alle fünf Stellen besetzt werden können, so würde ein Aufwand von 50.000 € entstehen.

Dieser wird, sofern das Personalbudget zum Jahresende nicht ausreicht, im Rahmen des Gesamthaushalts gedeckt.

Den Mehraufwendungen stehen Mehreinnahmen im Gebührenhaushalt gegenüber, deren Höhe noch mit den Kostenträgern bzw. den aufgeschalteten Städten zu verhandeln ist. Es wird mit einer Refinanzierungsquote von mindestens 60% im Rahmen der Leitstellenumlage gerechnet.

### **Personelle Auswirkung**

Es sind 5 Beamtinnen bzw. Beamte des feuerwehrtechnischen Dienstes einzustellen.